

Protokoll PGR-Sitzung 24.07.2018

Anwesend: 13 stimmberechtigte Mitglieder, siehe Anwesenheitsliste im Anhang

TOP1: Begrüßung/geistlicher Impuls

durch Alexander Belle, Gedanken zum Gedenktag des Heiligen Jakobus am 25.07.2018

TOP2: Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung:

Die Tagesordnung und das Protokoll der Sitzung vom 27.06.2018 sind genehmigt.

TOP3: Pastorale Gebäudekonzeption – Ablauf/Inhalte

Unterlagen (Protokoll und Präsentation wurde vorher separat zugesandt)

Gibt es Fragen aus dem Gremium zur Vorgehensweise?

Frage: Benötigen wir eine Vorbereitung des PGR auf die drei möglichen Modelle des Architekturbüros im PGR?

Frage: Ist das Architekturbüro in der Lage, die Nutzung der Gebäude in einem Konzept zu erarbeiten, ohne dass in dieser Phase die Gemeinde beteiligt ist?

- ➔ Die Modellszenarien in Phase 1 sind Vorschläge, wir als PGR müssen uns dann mit den Vorschlägen auseinandersetzen und ggf. Korrekturen, Ergänzungen oder Alternativen erarbeiten. Entwicklung der Gemeinde (Anzahl an Katholiken, Nutzung der Gebäude auch in Bezug auf die Pastoralkonzeption) ist hierbei ein wesentlicher Faktor. Das Architekturbüro ist im Kontakt mit der Verwaltung der Kirchengemeinde, um die notwendigen Informationen zu den Gebäuden zu erhalten.

Frage: Sind wir mit unserem aktuellen Vorgehen bei der Erstellung der Pastoralkonzeption in der Lage, Anforderungen an die Gebäudekonzeption zu stellen?

- ➔ Pastoralkonzeption ist für einen Zeitraum für die nächsten 5 – 10 Jahre gedacht, als solche ist sie eine Grundlage für Anforderungen an die Gebäudekonzeption. Weitere Themen, die zunächst in der Pastoralkonzeption nicht detailliert ausgearbeitet sind, können und müssen bei Auswirkungen auf die Gebäudekonzeption als weitere Anforderung an die Gebäudekonzeption formuliert werden.

TOP4: Pastorale Konzeption - im Zusammenspiel mit Gebäudekonzeption

Zeitplan: Texte aus den Arbeitsgruppen bitte bis 31.08.2018 an die Lenkungsgruppe senden, die Texte werden zur Vorbereitung des Klausurtages am 08. September (Durlach, Christkönighaus, Beginn um 10.00 Uhr) benötigt.

TOP5: Protokoll zum Gespräch mit Erzbischof Burger – Resümee

Protokoll über das Treffen mit den Sprechern der Gemeindeteams als Folge aus dem Gespräch bei Erzbischof Burger wird von Pfr. Maier erläutert, das Protokoll dieses Treffens wird mit dem Protokoll der heutigen PGR-Sitzung verschickt.

TOP6: Berichte aus den Gemeindeteams / Arbeitskreisen

Erntedankgottesdienst: PGR-Vorsitzender hat Material erhalten, dies wird ins Pfarrbüro Grötzingen gegeben. Material wird normalerweise an alle Pfarreien geschickt.

TOP7: Bericht aus dem Stiftungsrat

Kirche St. Cyriakus, Stupferich: Zur Abwicklung der Baumaßnahme „Erneuerung Gestühlsboden“ werden Herr Link und Frau Brombacher in beratender und begleitender Funktion beauftragt.

Kindergarten St. Johannes: Beauftragung der Durchführung der Schlosserarbeiten und der Montage der vorgehängten Holzfassade. Die Kosten für den Baustromanschluss werden übernommen.

Hausmeisterstunden werden analog einer Festlegung des Verwaltungsrats der Gesamtkirchengemeinde für die Kirchengemeinde Allerheiligen als „Mehrstunden“ beantragt, anschließend wird die Zuständigkeit für die Liegenschaften neu definiert.

Stieffell-Orgel Kirche St. Cyriakus: Planungsgenehmigung für die notwendigen Arbeiten wird beim Ordinariat beantragt.

Vermietung Pfarrsaal St. Cyriakus: wegen verunreinigtem Raum nach einer Vermietung und dadurch entstandenen Reinigungskosten wird zukünftig bei Vermietungen eine Kautions von 250,00€ verlangt – dies entspricht der aktuellen Regelung für das Christkönighaus in Durlach.

Sparkasse: Durch eine neue Regelung des Parkassen zu Kontoführungsgebühren sind ab 01.10.2018 solche für die Konten der Kirchengemeinde zu entrichten. Neu ist, dass nach Beschluss des Vorstandes der Sparkasse Karlsruhe 15 Konten der Gemeinde von den Gebühren freigestellt werden. Dies sind:

- das Pfarramtskonto
- das Caritaskonto
- die Konten der Nachbarschaftshilfe
- die Konten der Kindergärten

Alle anderen Konten werden künftig mit monatlichen Kontoführungsgebühren belastet.

Pfarrer Huber hat die Kirche St. Konrad in seinem Testament bedacht. Die Pfarrei erbt den Messkelch und alle liturgischen Gewänder.

TOP8: Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Protokoll: Winfried Becker